



Hundehalter werden zur Kasse gebeten

Monschau erhöht die seit 17 Jahren unveränderte Hundesteuer im nächsten Jahr um bis zu 37 Prozent. 986 Vierbeiner gemeldet.

Monschau. Hunde sind bei den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Monschau recht beliebt: Etwa jeder zwölfte Einwohner (Kinder inklusive) hält einen Vierbeiner, insgesamt 986 Hunde sind beim städtischen Steueramt angemeldet. Doch: Erstmals seit 17 Jahren müssen die Hundehalter in der Stadt Monschau im kommenden Jahr für ihr Haustier tief in die

den Kommunen erhoben wird, eine direkte Steuer, da Steuerträger und Steuerpflichtiger der Hundehalter ist. Das Recht zur Erhebung der Hundesteuer haben die Gemeinden.

Die Verwaltung der Steuer und der Ertrag steht den Städten und Gemeinden zu, die in Satzungen die Regelungen zu Befreiungsmöglichkeiten und zur Höhe der Steuer festlegen. Daher variiert der Steuersatz von Gemeinde zu Gemeinde erheblich. Monschau liegt auch nach der Erhöhung am unteren Ende der Skala, besonders wenn man die Steuersätze deutscher Städte sieht.

Aktuell ist Köln hier Spitzenreiter mit einer Hundesteuer von 156 Euro für einen „normalem“ Hund, während dieser in München beispielsweise nur 76,80 Euro jährlich kostet.

„Einnahmeverbesserung“

Die Hundesteuer wird von den Städten und Gemeinden als zusätzliche fiskalische Einnahmehöglichkeit beim Ausgleich der kommunalen Haushalte gesehen.

Daraus machte auch Micha Kreitz für die CDU keinen Hehl, als die Erhöhung nun Thema im Hauptausschuss war: „Die Erhöhung der Hundesteuer war ja bereits Bestandteil des Gemeindeprüfungsberichts und der Haushaltsberatungen und bietet die Chance einer Einnahmeverbesserung“, verwies auch Kreitz auf den seit 1993 unveränderten Steuersatz.



17 Jahre lang ließ die Monschauer Politik die Hundesteuer für „normale Hunde“ unangetastet – nun hält man eine moderate Anpassung für durchaus angebracht.
Foto: P. Stollenwerk

Neben dem Einnahmezweck verfolgt die Hundesteuer auch den ordnungspolitischen Zweck, die Zahl der Hunde im Gemeindegebiet zu begrenzen. Für Hunde, die zu gewerblichen Zwecken gehalten werden (gewerbliche Hundezucht), darf keine Hundesteuer erhoben werden, auch sehen die Kommunalvorschriften oft Steuerbefreiungen oder -ermäßigungen für Blindenhunde, Hütehunde, Gebrauchshunde, Hunde mit bestandener Begleithundeprüfung oder Hunde in oder aus Tierheimen vor.

Die Kommunen in NRW nahmen im Jahr 2008 fast 75 Millionen Euro Hundesteuer ein.

Der höhere, im Schnitt rund siebenfache Satz für sogenannte „gefährliche Hunde“ galt bislang laut Landeshundegesetz für die Rassen Pitbull Terrier, American Staffordshire Terrier, Staffordshire Bullterrier und Bullterrier und deren Kreuzungen untereinander sowie mit anderen Hunden.

Künftig soll die erhöhte Steuer auch für sogenannte „Hunde bestimmter Rassen“ gelten. Dazu gehören die Rassen Alano, American

Bulldog, Bullmastif, Mastiff, Mastino Espanol, Mastino Napoletano, Fila Brasileiro, Dogo Argentino, Rottweiler, Tosa Inu sowie deren Kreuzungen untereinander sowie mit anderen Hunden.

Verhaltensprüfung

Allerdings, so verweist die Verwaltung, wird den Haltern dieser Rassen die Möglichkeit eingeräumt, bei Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung („Verhaltensprüfung“) auf Antrag von der höheren Steuer befreit zu werden. (hes)

Anzeige

Wir suchen Ihr Auto!

Sie besitzen einen gebrauchten Pkw und möchten ihn verkaufen?

Sie erhalten von uns eine marktgerechte Bewertung und ein Kaufangebot – alles gratis und unverbindlich.

Wir zahlen Spitzenpreise, ab sofort in BAR.

Sprechen Sie mit uns unter:
0 24 73 / 9 27 89 46



Tasche greifen. Der Haupt- und Finanzausschuss empfahl nun dem Rat der Stadt, die Hundesteuer zum 1. Januar 2011 um bis zu 37 Prozent zu erhöhen (siehe Infokasten). Etwas weniger deutlich fällt die Erhöhung der Steuer für sogenannte „gefährliche Hunde“ aus, die per Landesgesetz aber bereits im Jahr 2001 drastisch angehoben worden war.

Die Hundesteuer wird als Jahressteuer pro gehaltenem Hund erhoben und ist als einzige so genannte Aufwandsteuer, die in

Die neuen Hundesteuersätze ab 1. Januar 2011

Ab 1. Januar 2011 betragen die Hundesteuersätze (in Klammern bisheriger Satz) in Monschau:

- für einen Hund: 84 Euro (67,20),
- für zwei Hunde: 105 Euro (79,80 Euro),
- für drei Hunde: 126 Euro (91,80 Euro),
- für einen gefährlichen Hund 600 Euro (540 Euro),
- für zwei gefährliche Hunde 750

Euro (638 Euro) je Hund und – für drei gefährliche Hunde 900 Euro (736 Euro) je Hund.

Das Hundesteueraufkommen in der Stadt Monschau beträgt derzeit rund 68.000 Euro im Jahr. Die vorgeschlagene Erhöhung führt ab 2011 zu Mehreinnahmen von 19.000 Euro jährlich auf dann rund 87.000 Euro.



Gisa Klönne gewann 2010 den Friedrich-Glauser-Preis für den besten Kriminalroman des Jahres. Jetzt überzeugte sie ihre Zuhörer in Einruhr von der Qualität ihres Buches „Farben der Schuld“. Foto: Lauscher

Knisternde Spannung am „Tatort Einruhr“

„Criminale 2010“: Gisa Klönne liest im Heilsteinhaus aus ihrem Kriminalroman „Farben der Schuld“.

Einruhr. Die „Criminale“ gastiert in der Eifel: Gruselige, spannende, geheimnisvolle Krimis ziehen überall die Zuhörer in ihren Bann. Am „Tatort“ im Heilsteinhaus in Einruhr war es am Donnerstag Gisa Klönne, die aus ihrem Kriminalroman „Farben der Schuld“ las. Rund 50 Besucher waren gekommen, Sebastian Lindt, der Geschäftsführer der Rursee-Touristik, begrüßte sie erfreut, ehe die großen Lichter ausgeschaltet wurden, und aller Augen und Ohren sich auf die Autorin richteten, die an

einem Tisch Platz nahm und im Schein einer Leselampe vortrug.

Gisa Klönne kommt aus Köln und lässt Plätze und Gebäude ihrer Stadt in ihren Romanen mitspielen. Sie zog die ganze Aufmerksamkeit auf sich, als sie mit leiser Stimme vorlas und ein düsteres Szenario malte: Ein paar Stunden vor dem Aschermittwoch geschieht ein brutaler Mord, ausgerechnet vor einer Kirche und ausgerechnet an einem Priester. Oder war er nur verkleidet? Kommissarin Judith Krieger und ihr Kollege

Manni Korzilius ermitteln, jeder auf seine eigenwillige Weise. Ein Zeuge, der „einen Ritter mit Schwert“ gesehen haben will, scheint zunächst wenig hilfreich. Beatrice, die sich „Bat“ nennt, ist eine weitere interessante Figur, eine 18-jährige aufmüpfige, widerwillige, gepiercte, qualmende Tochter einer verzweiferten Mutter. Sie besucht ihre tote Freundin auf dem Friedhof und inszeniert eine seltsam anmutende Feier...

Gisa Klönne liest aus ihrem Werk mit viel Gefühl, ihre Stimme

hebt sich, wenn es spannend wird, flüstert, wenn es unheimlich wird. Gekonnt spricht sie die störrische, respektlose Tochter und die besorgte, beflissene Mutter. Dann lässt sie die Zuhörer wissen, dass noch ein Mord geschieht. Sind die Opfer vielleicht auch Mörder?

Nach der Lesung stellten einige Besucher Fragen, und man konnte noch ein Gläschen miteinander trinken. Manch ein Buch wurde handsigniert; die Neugier auf leistungswerte Krimis wurde jedenfalls in Einruhr geweckt. (ale)

EIFELWETTER



Spätsommerliche Luft

Lage: Hoch „Iker“ sorgte schon am Freitag für eine Wetterberuhigung. Dieses Hoch liegt am Samstag genau über Deutschland, und die Warmfront des Tiefs „Gloria“ hat die Region in der Nacht zu Samstag überquert. Dann ist der Weg frei für spätsommerliche Luft, die von Spanien und Südfrankreich her einsickert. Aber schon am Sonntagnachmittag nähert sich die Kaltfront des Tiefs „Gloria“ und verdrängt bis Montag die spätsommerliche Luft wieder.

Heute und morgen: Der Samstag startet örtlich mit Frühlingsnebel, der sich aber rasch auflöst. Dann scheint oft die Sonne und es ziehen nur lockere Wolken durch und es bleibt trocken. Man sollte den Tag für Freizeitaktivitäten nutzen, denn die Temperaturen steigen in den angenehmen Bereich. Am Nachmittag sind es dann etwa 19 Grad in Höfen und Mützenich. In Simmerath und Steckenborn werden 20 Grad erreicht, und am Rursee kann man bei 23 Grad nochmals ein Eis genießen. Schwacher Wind aus südlichen Richtungen.

Am Sonntag anfangs freundlich mit viel Sonne und Erwärmung auf verbreitet 20 bis 25 Grad. Zum Nachmittag und Abend kommen von Nordwesten her Schauer auf.

Weitere Aussichten: Am Montag nach Abzug der Schauer immer noch leicht unbeständig. Dabei sind neben kurzen sonnigen Abschnitten immer noch Schauer möglich. Die Temperaturen liegen bei deutlich kühleren 14 bis 19 Grad. Am Dienstag Wetterberuhigung und wieder etwas wärmer. (aho)

Mehr dazu unter:
www.huertgenwaldwetter.de

KONTAKT

EIFELER NACHRICHTEN

Lokalredaktion:
Matthias-Offermann-Straße 3,
52156 Monschau-Imgenbroich,
Tel. 02472/9700-30, Fax 02472/9700-49.
e-Mail:
lokales-eifel@zeitungsverlag-aachen.de
Peter Stollenwerk (verantwortlich),
Heiner Schepp, Ernst Schneiders.
Leserservice: 0180 1001 400
Servicestelle:
3 Plus/Bürobedarf Kogel:
Hauptstraße 17,
52152 Simmerath,
Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 7.30 bis 18.30 Uhr,
Sa. 7.30 bis 13.00 Uhr.

Doppelpremiere bei KOHL.

Einsteigerleasing:
z.B. nur 499,- Euro/mtl.*



Nur am 18.09.: Auf alle lagernden
MINI Lifestyle-Produkte 20% Nachlass!

DER NEUE BMW 5ER TOURING UND DER NEUE MINI COUNTRYMAN.

FEIERN SIE MIT UNS: AM SAMSTAG, 18.09.2010 UND SONNTAG, 19.09.2010, JEWEILS VON 10.00 BIS 17.00 UHR

Zwei neue Modelle erobern ab Samstag die Straße: Der neue BMW 5er Touring überzeugt mit seinem Design und seiner unglaublichen Effizienz mit extrem geringen Verbrauchswerten. Der MINI Countryman geht mit vier Türen und GoKart-Feeling ins Rennen. Freuen Sie sich auf eine unterhaltsame und informative Premiere. Herzlich willkommen!

BMW 520d Touring, z.B. saphirschwarz met., Stoff Diagonal anthrazit, Navigationssystem Prof., Bluetooth Handyrvorbereitung, USB-Audioschnittstelle, PDC, Sitzhgz. und Innovationspaket mit Xenon, Adaptives Kurvenlicht, Speed Limit Info, Head-Up Display, u.v.m.

Beispielkalkulation für einen zu bestellenden Neuwagen
Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers
55.000,- EUR
36 Monate
15000 km p.a.
Leasingsonderzahlung
Monatliche Leasingrate
499,- EUR*
Angebot zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten in Höhe von 980,- EUR

Verbrauch EU in l/100 km: kombiniert 5,1 / innerorts 6,2 / außerorts 4,5 / CO₂-Emission 135 g/km

* Ein Angebot der BMW Leasing GmbH
Beratung, Verkauf und Probefahrt nur innerhalb der gesetzl. Öffnungszeiten.



KOHL
Immer in Bewegung

KOHL automobile GmbH
www.kohl.de

Hauptfiliale Aachen
Neuenhofstr. 160
Tel. 02 41 / 56 88 00

Filiale Laurensberg / AC
Kackertstr. 2
Tel. 02 41 / 88 68 90

Filiale Eschweiler
Aachener Str. 2
Tel. 0 24 03 / 7 87 10

Filiale Heinsberg
Industriestr. 53
Tel. 0 24 52 / 913 50

Den MINI Countryman präsentieren wir Ihnen ausschließlich in der Neuenhofstraße.